

# PROTOKOLL

## **12. Sitzung des 55. Studierendenparlaments am 26.10.2023**

– ÖFFENTLICHE FASSUNG –

Erstellt am: 31.10.2023  
Geändert am: 28.11.2023  
Beschlossen am: 28.11.2023  
Bekanntgabe am: 19.12.2023

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
Verzeichnis der Anlagen	4
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung	5
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	5
TOP 4. Bericht des Präsidiums und Anfragen	6
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	6
TOP 6. Weitere Berichte	8
TOP 7. Änderung des Protokolls der 9. Sitzung	9
TOP 8. Umbesetzung von Ausschüssen	9
TOP 9. Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender	9
TOP 10. Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF	10
TOP 11. Urabstimmung über eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“	10
TOP 12. Zustimmung zu Maßnahmen gemäß § 11 HWVO	12
TOP 13. Erste Lesung des Nachtragshaushalts II 2023/24	12
TOP 14. Verschiedenes	13

## Anwesenheitsliste

Ordentl. Mitglied	Fraktion	anwesend	Stellvertretung/Bemerkung
Feo Böcker	GRAS	ja	
Sofie Marie Rehberg	GRAS	ja	
Robin Wegener	GRAS	ja	anwesend bis 18.53 Uhr und ab 19.00 Uhr; vertreten durch Gravendyk, Maximilian von 18.53 Uhr bis 19.00 Uhr
Andreas Queissner	Juso-HSG	ja	
Lara Thea Spanagel	Juso-HSG	nein	vertreten durch Bexte, Lena
Maria Brinkmeyer	LiLi	nein	vertreten durch Lahsberg, Kai ab 19.20 Uhr
Nick Linsel	LiLi	ja	
Edyta Wystub	LiLi	nein	vertreten durch Floris, Enrico
Elias Vennewald	NRGi	nein	vertreten durch Gorodina, Julia
Anita Kunova	NRGi	ja	
Taban Abas	NRGi	ja	
Hilal-Nur Binek	NRGi	nein	vertreten durch Bruck, Jérôme
Hanife Demir	NRGi	ja	
Nikita Kantor	NRGi	ja	vertreten durch Lehmann, Philipp bis 18.16 Uhr; anwesend ab 18.16 Uhr
Noah Fietzek	NRGi	nein	vertreten durch Azroufi, Fatima
Emre Yavuz	NRGi	nein	vertreten durch Herrmann, Henry
Eren Ertunc Yavuz	NRGi	ja	anwesend ab 18.21 Uhr
Ron Agethen	NRGi	ja	
Tim Cremer	NRGi	ja	anwesend ab 18.16 Uhr
Talha Demirci	NRGi	nein	vertreten durch Ledneczky, Felix
Marc Gallert	NRGi	ja	
Alexander Herden	NRGi	nein	vertreten durch Hartmann, Leon
Paul Hoffstiepel	NRGi	ja	
Philipp Nico Krüger	NRGi	nein	vertreten durch Reibert, Sven
Ali Sait Küçük	NRGi	ja	
Rahel Lamme	NRGi	nein	vertreten durch Beckschulte, Tobias
Katrin Reichert	NRGi	ja	
Philipp Schleg	NRGi	ja	
Elisabeth Tilbürger	NRGi	ja	
Inja van der Linden	NRGi	ja	vertreten durch Vöge, Alina bis 20.00 Uhr; anwesend ab 20.00 Uhr
Patrick Walkowiak	NRGi	ja	
Kara Luisa Schwarz	NRGi	nein	vertreten durch Suhling, Michel
Felix Christof Käppel	RCDS & LHG	ja	
Fynn Henryk Schymek	RCDS & LHG	ja	anwesend ab 18.35 Uhr
Daniel Sciborski	RCDS & LHG	nein	vertreten durch Geppert, Niklas

## Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
#1.	Einladung zur 12. Sitzung des Studierendenparlaments	
#2.	Änderungsanträge zum Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenparlaments von Sofie Rehberg (GRAS)	zu TOP 2
#3.	Dringlichkeitsantrag auf eine Urabstimmung über eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“	zu TOP 3 und TOP 11
#4.	Bericht der Sprecherin der Studentischen Senatsfraktion Sofie Rehberg (GRAS)	zu TOP 6
#5.	Antrag auf Änderung des Protokolls der 9. Sitzung des 55. Studierendenparlaments	zu TOP 7
#6.	1. Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion LiLi (Nick Linsel)	zu TOP 8
#7.	2. Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion LiLi (Nick Linsel)	zu TOP 8
#8.	Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF	zu TOP 10
#9.	Änderungsantrag zum Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF	zu TOP 10
#10.	Antrag zu Verträgen und Verpflichtungen über das HHJ hinaus: Zeitschriftenabonnements des Fachschaftsrats Gender Studies	zu TOP 12
#11.	Antrag auf Durchführung der ersten Lesung des Nachtragshaushalts II 2023/24	zu TOP 13
#12.	Entwurf des Nachtragshaushalts II 2023/24	zu TOP 13

## **TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- 5 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des StuPa fest. Er weist die Anwesenden darauf hin, dass er in Absprache mit dem Präsidenten des StuPa (Patrick Walkowiak, NRGi) auf dieser Sitzung die Sitzungsleitung übernimmt und der Präsident des StuPa das Protokoll führt.

## **TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung**

- 10 Der Präsident des StuPa (Patrick Walkowiak, NRGi) erklärt, dass er einen vorliegenden Antrag mit redaktionellen Änderungen von Sofie Rehberg (GRAS) übernehme (Anlage 2). Zudem solle der in Zeile 436 (öffentliche Fassung) genannte Name des beratenden Mitglieds der Fraktion Jusos durch die Worte „einem beratenden Mitglied der Fraktion Jusos“ ersetzt werden. Schließlich liege ihm eine Persönliche Erklärung von Lena Bexte (Jusos) vor.

- 15 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NRGi) berichtigt seine Aussage aus der 11. Sitzung unter dem TOP 11 (Verschiedenes), der zufolge ihm zwei Protokolle des Ausschusses fehlten, welche in Abwesenheit der Stellvertretenden Vorsitzenden von einem beratenden Mitglied der Fraktion Jusos erstellt worden seien. Es habe lediglich ein Protokoll gefehlt, welches jedoch mittlerweile aufgefunden worden sei. Des Weiteren sei dieses Protokoll nicht, wie auf der Sitzung angegeben, von einem beratenden Mitglied der Fraktion Jusos erstellt worden, sondern von der Stellvertretenden Vorsitzenden des Ökologieausschusses. Bei seiner Aussage habe es sich um einen Irrtum gehandelt.

- 20 Lena Bexte (Jusos) zieht ihre Persönliche Erklärung zurück.

In Abwesenheit weiterer Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) die Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des 55. Studierendenparlaments zur Abstimmung. Das Protokoll wird bei folgendem Ergebnis genehmigt:

<b>31 Stimmen JA, 1 Stimme ENTHALTUNG</b>
-------------------------------------------

## **TOP 3. Festlegung der Tagesordnung**

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) weist die Anwesenden auf den Dringlichkeitsantrag der Vorsitzenden des AStA (Hanife Demir, NRGi) auf eine Urabstimmung über eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ (Anlage 3) hin. Gemäß § 13 Abs. 2 GO muss über die Behandlung des Dringlichkeitsantrags abgestimmt werden.

- 30 In Abwesenheit von Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) die Behandlung des Dringlichkeitsantrags zur Abstimmung. Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis zur Behandlung auf der Sitzung angenommen:

<b>32 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG</b>
------------------------------------------------------------

- 35 Sofie Rehberg (GRAS) beantragt zur GO die Erteilung des Rederechts gemäß § 20 Abs. 4 lit. 1 GO für alle anwesenden Gäste. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 GO als angenommen.

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) stellt die vorläufige Tagesordnung vor, welche dem StuPa gemäß § 7 Abs. 1 GO zur Annahme vorgelegt wird. Gegenüber der mit der Einladung versandten vorläufigen Tagesordnung wurde hinter „Doppelte Bezahlung für eine

- 40 Workshopleitung im AR-QF“ (TOP 10) der TOP „Urabstimmung über eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ ergänzt. Die Nummerierung verschiebt sich entsprechend.

Auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungswünsche an dem Vorschlag. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 GO als angenommen.

## **TOP 4. Bericht des Präsidiums und Anfragen**

- 45 Der Präsident des StuPa (Patrick Walkowiak, NRGi) berichtet. Dem Präsidium sei eine Anfrage bezüglich einer den Angaben zufolge islamistischen Gruppierung an der Universität zugegangen, welche auch an den AStA gerichtet gewesen sei. Die Anfrage sei durch die Vorsitzende des AStA, welche ebenfalls adressiert gewesen sei, an die zuständigen Stellen in der Universität weitergegeben worden. Darüber hinaus stehe er weiterhin in Kontakt mit Studierenden, welche eine Fachschaft für den  
50 Studiengang „Subsurface Engineering“ gründen wollten. Eine entsprechende verschriftlichte Anfrage werde demnächst erwartet.

Er gibt dem Studierendenparlament zur Kenntnis, dass die Fraktion Linke Liste (LiLi) mit Nick Linsel (LiLi) einen neuen Fraktionsvorsitzenden benannt hätte. Zudem lägen dem Präsidium neue bzw. geänderte dauerhafte Vertretungsregelungen für die Fraktionen LiLi bzw. NRGi vor.

- 55 Er gibt eine Bitte zur Unterstützung der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) Aktion des AStA weiter. Diese fände am 07.11.2023 statt und es würden noch Helfer gesucht. Hierzu werde er im Nachgang der Sitzung weitere Informationen versenden.

- Schließlich berichtet der Präsident des StuPa (Patrick Walkowiak, NRGi), dass das Präsidium am 18.10 eine Sitzung des Studierendenparlaments der Westfälischen Hochschule (WH) besucht habe. Er weist  
60 hierzu auf die Gäste des Studierendenparlaments der WH auf der 10. Sitzung des StuPa hin. Man habe den Besuch als sehr interessant empfunden und hoffe auf einen fortgesetzten Austausch mit der WH. Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) ergänzt, man beabsichtige dem Studierendenparlament in den nächsten Wochen eine Zusammenfassung interessanter Erkenntnisse aus diesem Besuch vorzulegen.

## **65 TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

- Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) berichtet. Die Verträge zum Semesterticket seien entsprechend dem Beschluss des Studierendenparlaments fristgerecht gekündigt worden. Die  
70 Kündigungen sei durch die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) und den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bestätigt worden. Sie betont, man hätte das Semesterticket gerne beibehalten wollen. Im Nachgang der Kündigung habe ein Gespräch mit den Verkehrsbetrieben stattgefunden, um über die Fortsetzung der Verträge zu verhandeln. Der VRR beabsichtige den Preis des Semestertickets zum 01.01.2024 um 9,4 % auf ca. 237 EUR zu erhöhen. Auf der kommenden  
75 Ministerpräsidentenkonferenz am 06.11.2023 werde auch über das Semesterticket gesprochen. Ob es zu einer Einigung auf ein Studierendenticket für 29,50 EUR komme, sei unklar. Es sei denkbar, dass es bereits zum kommenden Semester ein neues Semesterticket gebe.

- Sie berichtet zudem, dass diese Woche ein Gespräch des AStA mit dem Rektorat stattgefunden habe, in welchem auch von der Landesrektorenkonferenz berichtet worden sei. Von Seiten des Rektorats gehe man davon aus, dass das Semesterticket zum kommenden Jahr ausliefe. Der AStA sei um  
80 Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben bemüht; für eine gute Lösung sei man auf Unterstützung aus der Politik angewiesen.

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) setzt die Anwesenden davon in Kenntnis, dass ein Stellvertretender Vorsitzender des AStA, Elias Vennwald, aus dem Amt ausgeschieden sei. Hierzu weist sie auf ihren Antrag auf Wahl zweier neuer Stellvertretender Vorsitzender hin.

85 Weiterhin erläutert sie, dass das Unternehmen „Nextbike by Tier“ den Preis pro Studenten für das Fahrradverleihsystem „metropolradruhr“ bei einer Fortsetzung der Kooperation erhöhen wolle. Hierzu verweist sie auf ihren Dringlichkeitsantrag auf Durchführung einer Urabstimmung, welcher vom Studierendenparlament zur Behandlung angenommen wurde.

90 Schließlich berichtet die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) von stattgefundenen und anstehenden Veranstaltungen und Terminen des AStA, darunter einem Boulder-Event Anfang Oktober, der Veranstaltung „Dayton“ am 13.10.2023, einem Spielenachmittag am 16.10.2023, einer Veranstaltung zum Müllsammeln am 19.10.2023, einer sog. „GamingNight“ zu insbesondere dem Spiel „FC24“, einem Basketballturnier am 28.10.2023, einer Halloween-Party am 31.10.2023, einem Krimidinner am 03.11.2023, einer Veranstaltung zum sog. „NSU-Komplex“ am 06.11.2023, einer gemeinsamen Aktion mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) am 07.11.2023 und einem  
95 Selbstverteidigungskurs am 18.11.2023. Sie weist zudem auf tägliche Öffnungszeiten des Gaming Hub, laufende und gut genutzte Cocktailkurse und eine erhöhte Nachfrage des sog. „Weltraum“ hin.

100 Maximilian Gravendyk (GRAS) bedankt sich beim AStA für die Beantwortung der Anfragen seiner Fraktion von der letzten Sitzung. Mit Verweis auf die differenzierte Aufschlüsselung der Kosten für die einzelnen Referate macht er den Vorschlag, diese Aufschlüsselung im Haushalt der Studierendenschaft abzubilden.

Er bittet um Auskunft, weshalb der Satz „Zudem soll auch der wissenschaftliche Anteil nicht zu kurz kommen und durch Vorträge ergänzt werden.“ von der Website des AStA bei dem Referat für E-Sport entfernt worden sei und fragt nach, ob solche Vorträge weiterhin geplant seien. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) antwortet, sie gehe nicht davon aus, wenn der entsprechende Satz entfernt worden sei. Auf Rückfrage von Maximilian Gravendyk (GRAS), auf welcher Grundlage diese Neuausrichtung vorgenommen worden sei, erwiderte die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi), sie vermute als Grund die hohe Belastung insbesondere durch tägliche Öffnungszeiten. Ali Sait Küçük (NRGi) fügt zustimmend hinzu, durch die täglichen Öffnungszeiten und die regelmäßigen Veranstaltungen, bspw. auch in der Erstsemesterwoche, bestehe bereits ein hoher Aufwand. Niklas Geppert (RCDS & LHG) wirft ein, er sehe die Frage dadurch nicht beantwortet und fragt nach, wie der AStA die Aufgaben des Referats für E-Sport zukünftig definiert sehe. Hierauf antwortet die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi), sie könne diese Frage gerade nicht beantworten und müsse dies prüfen. Marc Gallert (NRGi) fügt hinzu, die Vorträge seien vom vorangegangenen AStA vorgesehen gewesen und hätten Vorträge zu Fachthemen betroffen. Das damals zuständige Mitglied des Referats, welches  
110 über erforderliche Kontakte zu potentiellen Vortragenden verfügt habe, habe den AStA jedoch bereits verlassen, weshalb die Vorträge nicht mehr stattfänden.

115 Maximilian Gravendyk (GRAS) weist darauf hin, dass die Termine der Vortragsreihe „A Day in History“ sich häufig mit Sitzungszeiten der FSVK überschneiden. Er bittet darum, dies bei der Planung zukünftig zu berücksichtigen. Taban Abas (NRGi) erläutert, dies sei regelmäßig durch die terminlichen Vorgaben der Vortragenden bedingt. Sie werde sich zukünftig darum bemühen, Überschneidungen zu vermeiden.

120 Robin Wegener (GRAS) möchte wissen, ob es Neuigkeiten bezüglich der Werbe- und Plakatierflächen auf dem Campus gebe. Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) antwortet, hierzu sei ein Termin mit den Verantwortlichen geplant, in dem das Thema angesprochen werden solle. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) fügt hinzu, man habe dies im Gespräch mit dem Rektorat angesprochen. Der Rektor würde am liebsten digitale Wahlwerbung auf dem Campus ermöglichen.

125 Robin Wegener (GRAS) fragt zudem an, wie der AStA mit den antisemitischen Übergriffen umzugehen beabsichtige, welche in der Sitzung der FSVK vom 16.10.2023 berichtet worden seien. Dabei gehe es um antisemitische Äußerungen gegenüber Mitstudierenden in Seminaren. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) gibt an, hiervon keine Kenntnis gehabt zu haben. Sie verweist jedoch auf die Aktionswochen gegen Antisemitismus, welche vom AStA unterstützt würden. Zudem habe es wegen anderer Vorfälle in den vergangenen Wochen ein Gespräch mit Vertretern des Rektorats gegeben. Aufgrund der aktuellen Geschehnisse habe man sich bewusst mit öffentlichen Äußerungen zurückgehalten.

135 Niklas Geppert (RCDS & LHG) erklärt, er finde es seltsam, dass der AStA sich aufgrund der aktuellen  
Geschehnisse zurückhalte. Hierzu verweist er auf Berichte von jüdischen Mitbürgern, welche Angst  
hätten, Bahn zu fahren und von antisemitischen Demonstrationen. Er fragt nach, weshalb der AStA sich  
zurückhielte und nicht klar Partei ergreife. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) antwortet,  
140 der AStA verfüge nicht über ein allgemeinpoltisches Mandat. Man sei über das Projekt „RUB bekennt  
Farbe“ in die Aktionswochen eingebunden und würde sich dabei für jüdische Mitstudierende einsetzen.  
Die Zurückhaltung mit öffentlichen Äußerungen sei mit dem Rektorat abgesprochen worden. Niklas  
Geppert (RCDS & LHG) erklärt, er habe den Eindruck die Vorsitzende sehe einen Unterschied darin,  
145 Partei zu ergreifen und sich zu den politischen Geschehnissen zu äußern. Er möchte wissen, ob das  
Rektorat die Vorgabe gemacht habe, sich nicht zu äußern. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir,  
NRGi) antwortet, der AStA habe eine klare Haltung gegen Antisemitismus, woraufhin Niklas Geppert  
(RCDS & LHG) einwirft, man könne die politischen Geschehnisse nicht von dieser Haltung trennen.  
Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) führt aus, dass es keine Vorgabe des Rektorats  
gegeben habe, sich mit Äußerungen gegen Antisemitismus zurückzuhalten. Die Vorfälle, welche in der  
150 FSVK angesprochen worden seien, werde man mit dem Rektorat besprechen. Niklas Geppert (RCDS &  
LHG) fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass der AStA Antisemitismus verurteile, dies jedoch  
von den Ereignissen in Israel trenne und sich nicht positionieren werde. Der Sprecher der FSVK Marius  
Haack wirft ein, er habe den Eindruck, man rede aneinander vorbei. Er verstehe es so, dass politische  
Äußerungen zum Nahost-Konflikt schwierig seien, man jedoch bei antisemitischen Vorfällen klar  
Stellung beziehe. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) erklärt, sie könne hier keine  
155 Auskunft erteilen, da die Thematik innerhalb des AStA nicht besprochen worden sei.

Andreas Queissner (Jusos) fragt nach, ob konkrete Schritte geplant seien, um das Thema zu besprechen  
und Maßnahmen zur Eindämmung von Antisemitismus zu ergreifen. Die Vorsitzende des AStA (Hanife  
Demir, NRGi) antwortet, man werde das Thema besprechen. Der AStA stehe in ständigen Austausch  
mit der Prorektorin für Diversität. Sie weist darauf hin, dass Studierende sich auch stets an die  
160 Antidiskriminierungsbeauftragte, Frau Trompeta, wenden könnten. Eine Sensibilisierung für das Thema  
sei sehr wichtig.

## **TOP 6. Weitere Berichte**

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) ruft den Bericht aus dem  
Verwaltungsrat des Akademischen Förderungswerkes (AKAFÖ) auf.

165 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) beantragt zur GO den  
Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 20 Abs. 4 lit. k GO. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der  
Antrag gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 GO als angenommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

170 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) ruft den Bericht aus der  
Studentischen Senatsfraktion auf. Die Sprecherin der Studentischen Senatsfraktion (Sofie Rehberg,  
GRAS) berichtet (Anhang 4).

Sie berichtet von der Einarbeitung der neuen Studentischen Senatsfraktion, welche seit dem 01.10.2023  
im Amt sei. Hierzu weist sie insbesondere darauf hin, dass der Senat zu dieser Legislatur vollständig  
175 neu gewählt worden ist. Sie berichtet von der konstituierenden Sitzung des XVII. Senats, welche früher  
am Tag stattgefunden habe, insbesondere von der Wahl von Jörg Bogumil zum Vorsitzenden und von  
Beate Hackethal zur Stellvertretenden Vorsitzenden, den Berichten des Rektorats und dem neuen Motto  
der Universität „Built to Change“. Weiterhin berichtet sie, dass das Rektorat einen Schwerpunkt auf das  
Thema Bildungsgerechtigkeit setzen wolle, ein sog. „Mission Statement Internationalisierung“  
180 verabschiedet worden sei und die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität vom  
Nachhaltigkeitsbeauftragten der Universität, Prof. Dr. Löschel, erläutert worden sei. Diese Strategie sei



von Seiten der Studentischen Senatsfraktion als sehr vage angesehen worden und man habe versucht Formulierungen zu stärken.

185 In ihrem Bericht weist die Sprecherin der Studentischen Senatsfraktion (Sofie Rehberg, GRAS) darauf hin, dass man die Senatsfraktion in Anliegen der akademischen Selbstverwaltung gerne unter der Mailadresse „studentische-senatsfraktion@rub.de“ kontaktieren könne. Dies gelte auch, sofern Rückfragen zu den Sitzungsunterlagen zum Senat bestehen, bspw. zu den öffentlichen Sitzungsprotokollen.

Nick Linsel (LiLi) beglückwünscht die gewählten Mitglieder des Senats zur Wahl.

## 190 **TOP 7. Änderung des Protokolls der 9. Sitzung**

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) stellt den Antrag (Anlage 5) vor. In dem von ihm verfassten Protokoll der 9. Sitzung des 55. Studierendenparlaments fehlten zwei Änderungsanträge an die Neufassung der Wahlordnung, welche im Rahmen der Sitzung übernommen worden seien. Es sei lediglich eine endgültige Fassung einschließlich der übernommenen Änderungen  
195 enthalten gewesen. Darauf sei er von Sofie Rehberg (GRAS) aufmerksam gemacht worden. Die gegenständlichen Änderungsanträge seien dem Antrag auf Änderung des Protokolls der 9. Sitzung anhängig.

In Abwesenheit von Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

200 **32 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 2 Stimmen ENTHALTUNG**

## **TOP 8. Umbesetzung von Ausschüssen**

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) erklärt, ihm lägen zwei Anträge der Fraktion LiLi auf Umbesetzung von Ausschüssen vor, davon ein Antrag auf Umbesetzung des Wahlausschusses (Anlage 6) und ein Antrag auf Umbesetzung des Ökologieausschusses (Anlage 7).

205 Es ist beantragt, Lars Kranzmann (LiLi) als beratendes Mitglied des Wahlausschusses für die Fraktion LiLi durch Noah Emanuel Weber (LiLi) zu ersetzen. Die Umbesetzung des Wahlausschusses wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

**33 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTUNG**

210 Maximilian Gravendyk (GRAS), beratendes Mitglied im Wahlausschuss für die Fraktion GRAS, erklärt seinen Rücktritt aus dem Wahlausschuss. Der Vorsitzende des Wahlausschusses (Hendrik Meinert, NRGi) gibt zu Protokoll, dass ihm ein Rücktritt des ordentlichen Ausschussmitglieds für die Fraktion NRGi Yanki Yilmaz zugegangen sei.

215 Es ist beantragt, Enrico Floris (LiLi) als stellvertretendes beratendes Mitglied des Ökologieausschusses für die Fraktion LiLi einzusetzen. Die Umbesetzung des Ökologieausschusses wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

**34 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

## **TOP 9. Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender**

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) erklärt, dass zwei Vorschläge der Vorsitzenden des AStA (Hanife Demir, NRGi) gemäß § 12 Abs. 5 der Satzung zur Wahl weiterer

220 Stellvertretender Vorsitzender des AStA vorlägen. Er dankt den Sprecher:innen der FSVK für die Bereitstellung einer Wahlurne. Es wird direkt zur Wahl übergegangen.

An der Abstimmung nehmen 35 Mitglieder des Studierendenparlaments teil. Von den abgegebenen Stimmzetteln sind 35 Stimmzettel gültig und kein Stimmzettel ungültig. Alle Stimmen sind gültig.

225 Der Präsident des StuPa (Patrick Walkowiak, NRGi) gibt zu Protokoll, dass eine Person in der irrigen Annahme abstimmen wollte, eine Stellvertretung auszuüben. Eine Stimmabgabe sei nicht erfolgt.

Ali Sait Küçük (NRGi) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bei folgendem Ergebnis als Stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**25 Stimmen JA, 10 Stimmen NEIN**

230 Henry Herrmann (NRGi) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bei folgendem Ergebnis als Stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**26 Stimmen JA, 9 Stimmen NEIN**

Ali Sait Küçük (NRGi) nimmt die Wahl an. Henry Herrmann (NRGi) nimmt die Wahl an.

## **TOP 10. Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF**

235 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) erklärt, in dieser Sache lägen ein Antrag (Anlage 8) und ein Änderungsantrag (Anlage 9) vor.

240 Die Referentin des AR-QF Sofie Rehberg, als Antragstellerin beider Anträge, erläutert die Anträge. Der Änderungsantrag ergänze lediglich den Namen der betroffenen Person. Sie habe den Namen im ursprünglichen Antrag nicht aufgeführt, um deren personenbezogene Daten zu schützen; dahingehende Bedenken wären jedoch durch das Präsidium des StuPa ausgeräumt worden. Betreffend den Antrag, erklärt sie, dass gemäß § 2 Abs. 3 HWVO NRW die Vergütung von Personen, die bereits für die Studierendenschaft tätig sind und hierfür eine Vergütung erhielten, der Zustimmung des Studierendenparlaments bedürfe. Das AR-QF führe regelmäßig Veranstaltungen mit externen Referierenden durch. Im vorliegenden Fall gehe es um Abena Appiah, welche derzeit als Redakteurin bei der :bsz tätig sei und dafür vergütet werde und nun zusätzlich für ihre Workshopleitung beim AR-QF vergütet werden solle.

245 Die Referentin des AR-QF Sofie Rehberg übernimmt ihren Änderungsantrag und verliest den Antrag vollständig im Wortlaut.

250 In Abwesenheit von Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

**35 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

## **TOP 11. Urabstimmung über eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“**

255 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) erklärt, in dieser Sache läge ein Dringlichkeitsantrag vor (Anlage 3), welcher den Mitgliedern des Studierendenparlaments vorab zur Verfügung gestellt worden sei.

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) stellt den Antrag vor. Sie erläutert, dass die Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ Ende März 2024 auslief. Das Unternehmen habe eine Verlängerung des Vertrags bei einer Erhöhung des Beitrags pro Studenten und Semester von 1,50 EUR auf 1,75 EUR angeboten. Die Kooperation sei durch eine Urabstimmung eingeführt worden, daher sei es sinnvoll auch die Preiserhöhung der Studierendenschaft zur Abstimmung zu geben. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) erklärt, man sehe Verhandlungsbereitschaft hinsichtlich der Vertragsbedingungen bei dem Unternehmen. Sie habe bereits vereinbaren können, die vertraglich vereinbarte Räderzahl gegebenenfalls um 50 Räder zu erhöhen. Es fänden weitere Verhandlungen mit dem Referat für Mobilität, Ökologie und Infrastruktur statt. Durch die Verbindung der Urabstimmung mit der Wahl zum Studierendenparlament entstehe keine finanzielle Mehrbelastung des Haushalts der Studierendenschaft. Sie weist darauf hin, dass man unbeachtlich der Urabstimmung in Verhandlung mit dem Unternehmen treten könne. Eine Bindungswirkung der Urabstimmung entstehe lediglich bei einer Wahlbeteiligung von mehr als 20 % der Mitglieder der Studierendenschaft, bei weniger Abstimmenden falle die Entscheidung dem Studierendenparlament zu.

Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen und weist insbesondere darauf hin, dass die Urabstimmung bindend sei, sofern mehr als 20 % der Mitglieder der Studierendenschaft zugestimmt hätten. Sofern mehr Studierende abstimmten als bei der letzten Wahl zum Studierendenparlament, könne ein in Urabstimmung gefasster Beschluss innerhalb von drei Jahren nur mit der Mehrheit von zwei Dritteln der ordentlichen Mitglieder des Studierendenparlaments aufgehoben werden.

Nick Linsel (LiLi) fragt nach, weshalb eine Urabstimmung in dieser Angelegenheit angestrebt werde. Er verweist hierzu auf einen Vertrag mit der Stadtbücherei, welcher ohne eine Urabstimmung abgeschlossen worden sei. Er merkt zudem an, dass man eine Wahlbeteiligung von 20 % der Mitglieder der Studierendenschaft nicht erreichen werde.

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) verweist auf ihren vorangegangenen Redebeitrag. Durch die Verbindung der Urabstimmung mit der Wahl zum Studierendenparlament entstünden keine erheblichen Kosten. Es handele sich bei dem Antrag auf eine Urabstimmung lediglich um einen Vorschlag gegenüber dem Studierendenparlament. Sie verweist auf die steigenden Kosten des Vertrags und darauf, dass der Semesterbeitrag an der Ruhr-Universität relativ hoch sei. Sie erhoffe sich durch die Urabstimmung eine größere Legitimation der Entscheidung über die Kooperation.

Patrick Walkowiak (NRGi) schätzt, dass durch die Urabstimmung nur geringe Kosten entstünden, da diese mit der Wahl zum Studierendenparlament verbunden werde. Er weist zudem positiv auf die Aufmerksamkeit hin, welche das Angebot durch die Urabstimmung erhalte und verbindet dies mit der Hoffnung einer breiteren Nutzung des Angebots.

Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) erklärt, es handle sich um einen zweckgebundenen Beitrag, welcher daher durch eine Urabstimmung legitimiert werden solle.

Nick Linsel (LiLi) betont, dass er die Einbindung der Studierenden als gut empfinde. Er sehe diese Einbindung jedoch nicht als erforderlich an. Da der Vertrag vor neun Jahren geschlossen worden sei, sei eine Urabstimmung nicht erforderlich.

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) erläutert mit Verweis auf den Redebeitrag von Patrick Walkowiak (NRGi), dass Studierende, welche das Fahrradverleihsystem nutzten, durch die Urabstimmung zur Teilnahme an der Wahl motiviert würden und umgekehrt die Wählenden durch die Urabstimmung auf das Angebot aufmerksam würden.

Tim Cremer (NRGi) berichtet, die monatlichen Nutzungszahlen des Fahrradverleihsystem lägen bei ca. 5.400 Studierenden. Diese Information habe man vom Unternehmen zu Beginn des Semesters erhalten.

Kai Lahsberg (LiLi) erfragt, ob die vertraglich vereinbarten Räderzahlen eingehalten würden. Tim Cremer (NRGi) weist hierzu auf Probleme des Unternehmens hin, die Räder an bestimmte Standorte zu schaffen. Er empfinde das derzeitige Angebot jedoch als sehr günstig.

305 Der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) bittet die Redner darum, zur Sache zu reden. Es ginge in der aktuellen Debatte lediglich um das für und wider einer Urabstimmung über die Preiserhöhung und nicht inhaltlich um die Vor- und Nachteile der Kooperation mit "Nextbike".

Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) antwortet auf die Frage von Kai Lahsberg (LiLi), die Räderzahlen stimmten aktuell, man gehe jedoch davon aus, dass sich dies perspektivisch ändere. Die  
310 Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, NRGi) fügt hinzu, dass das Unternehmen zusätzliche Räder von einem Standort zugesichert habe, welcher geschlossen würde.

In Abwesenheit weiterer Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

**35 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

## 315 **TOP 12. Zustimmung zu Maßnahmen gemäß § 11 HWVO**

Der Sprecher der FSVK Marius Haack stellt den Antrag (Anlage 10) vor. Er erläutert, dass finanzielle Verpflichtungen, welche über das Haushaltsjahr hinausgingen, der Zustimmung des Studierendenparlaments bedürften. Der Fachschaftsrat Gender Studies wolle zwei Magazine abonnieren, welche dem Antrag zu entnehmen seien. Die Finanzierung solle aus der Grundzuweisung erfolgen, die Zustimmung  
320 des Studierendenparlaments sei lediglich aufgrund der HWVO NRW erforderlich.

Auf Nachfrage von Patrick Walkowiak (NRGi) erklärt der Sprecher der FSVK Marius Haack, der Vertrag sei vermutlich jährlich kündbar. Auf Nachfrage von Felix Käppel (RCDS & LHG) erklärt der Sprecher der FSVK Marius Haack die Laufzeit des Abonnements betrage vermutlich zwölf Monate. Nick Linsel (LiLi) wirft ein, dass die Kündigungsfrist drei Monate betrage.

325 Niklas Geppert (RCDS & LHG) fragt nach, weshalb gerade diese Zeitschriften bestellt werden sollen. Der Sprecher der FSVK Marius Haack erläutert, der FSR Gender Studies veranstalte viele Workshops und Vorträge, welche mit den Themen der Zeitschriften beschäftigt seien. Diese könnten zudem den Studierenden in einem gewissen Rahmen zur Verfügung gestellt werden.

330 Felix Ledneczky (NRGi) fragt nach, ob die Zeitschriften monatlich erschienen. Dies wird vom Sprecher der FSVK Marius Haack bestätigt.

Patrick Walkowiak (NRGi) weist mit Verweis auf die Satzung der Studierendenschaft darauf hin, dass die Zustimmung des Studierendenparlaments nicht erforderlich sei, wenn es sich um Verpflichtungen handle, deren finanzielle Auswirkungen gering seien. Er schätzt, dass eine Verpflichtung in Höhe von 10 % der Grundzuweisung nicht notwendigerweise als gering zu erachten ist, weist jedoch darauf hin,  
335 dass die Zustimmung nicht in jedem Fall eingeholt werden müsse. Felix Käppel (RCDS & LHG) widerspricht und erklärt, Ausgaben in der vorliegenden Höhe seien jedenfalls nach den in bisheriger Übung angewandten Maßstäben nicht als gering zu erachten..

In Abwesenheit weiterer Wortmeldungen stellt der Stellvertretende Präsident des StuPa (Felix Käppel, RCDS & LHG) den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

340 **34 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTUNG**

## **TOP 13. Erste Lesung des Nachtragshaushalts II 2023/24**

Zu diesem TOP liegt ein Antrag auf Durchführung der ersten Lesung (Anlage 11) nebst einem Entwurf des Nachtragshaushalts II (Anlage 12) des Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) vor.

345 Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) stellt den Entwurf des Nachtragshaushalts vor. Er weist eingangs darauf hin, dass das Gesamtbudget sich gesenkt habe und er auf Bitten des Wahlausschusses das Budget für die Wahl erhöht habe. Eine ausführliche Debatte sei für den Haushaltsausschuss vorgesehen.

350 Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) geht die Änderungen gegenüber dem Nachtragshaushalt I 2023/24 im Einzelnen durch. Die Einnahmen in Titel 01 4 020 (Steuern) seien angepasst worden, da es eine Steuererstattung gegeben habe. Die Studierendenzahlen im Sommersemester 2023 seien um 25 Studierende zu hoch angesetzt gewesen, sodass die Titel 02 1 010 (Sozialbeitrag), 03 2 010 (Semesterticket – Sommersemester – Einnahmen/Ausgaben) und 03 5 010 (Erweiterter Mobilitätsbeitrag für metropolradruhr) gesenkt worden seien. In Titel 03 5 040 (Rückstellung metropolradruhr) werde eine Erhöhung erwartet, da die Kosten durch zu niedrige Räderzahlen bei den Zählungen vertragsgemäß gesunken seien.

355 Die Titel 06 1 010 (Personal – Büro – IT und Design) und 06 2 020 (Personal – sonstige Gehälter – Lohnsteuer) seien durch Nachberechnungen gesenkt worden. Eine Anpassung des Titels 06 6 010 (Fortbildungen) müsse noch geprüft werden. Die Titel 08 05 10 (Gutachten) und 08 05 20 (Anwalts- und Gerichtskosten) müssten aufgrund angefallener Kosten erhöht werden.

360 Der Titel 0 13 10 (Wahlen zum Studierendenparlament und Urabstimmung – Sachaufwände) werde auf Bitten des Wahlleiters erhöht. Die gestiegenen Sachaufwände bei der Wahl seien auf den geplanten Einsatz eines Digitalen Wählerinnenverzeichnisses zurückzuführen. Die Titel 11 3 020 (Materialkosten) und 11 3 060 (Investitionen) in der Untergruppe 11 3 (Fahrradwerkstatt & Repaircafe) würden aufgrund geplanter Anschaffungen erhöht.

365 Felix Käppel (RCDS & LHG) drückt mit Verweis auf die Ausgaben in Untergruppe 11 4 (Bochumer Stadt- und Studierendenzeitung) sein Bedauern aus, dass keine Vertreter der :bsz auf der Sitzung anwesend seien. Auf den Hinweis, dass ein Vertreter auf der Sitzung anwesend gewesen sei, berichtigt er seine Aussage dahingehend, dass er sich über die Anwesenheit von Vertretern der :bsz freue.

370 Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) merkt an, dass der Entwurf in den nächsten Tagen womöglich ergänzt werde. Der Austausch der erforderlichen Informationen werde durch Krankheitsfälle verzögert. Die Bezeichnung des Titels 07 4 020 (Autonomes Frauen\*Lesbenreferat) werde angepasst.

Der Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NRGi) beantragt die Überweisung des Entwurfs des Nachtragshaushalts II 2023/24 in den Haushaltsausschuss gemäß § 20 Abs. 4 lit. i GO. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 GO als angenommen.

## 375 **TOP 14. Verschiedenes**

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NRGi) weist auf die nächste Sitzung des Ökologieausschusses am 15.11.2023 hin und lädt alle Interessierten ein.

380 Nick Linsel (LiLi) weist die Anwesenden auf die Aktionswochen gegen Antisemitismus unter Beteiligung des Projekts „RUB bekennt Farbe“ und der „Linken Liste“ hin. Er weist zudem auf den Hochschulaktionstag am 20.11.2023 zu Tarifverhandlungen für alle Hochschulangestellten hin.

Der Stellvertretende Präsident des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS & LHG) schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Für das Protokoll

---

Patrick Walkowiak, Präsident des Studierendenparlaments

385

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany  
Studierendenparlament

An die Mitglieder des  
55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Studierendenschaft  
der Ruhr-Universität Bochum**

**Studierendenparlament  
Präsident des Studierendenparlaments**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**Patrick Walkowiak**  
Telefon +49 152 22593996  
praesident@stupa-bochum.de  
www.stupa-bochum.de

**19.10.2023**

## **Einladung zur 12. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, liebe interessierte Öffentlichkeit,

hiermit lade ich euch herzlich ein zur

**12. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**  
am Donnerstag, dem **26. Oktober 2023** um **18:00 Uhr**  
im Hörsaal **HIB**.

Die vorläufige Tagesordnung der Sitzung lautet:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung
- TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des Präsidiums und Anfragen
- TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Änderung des Protokolls der 9. Sitzung
- TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen
- TOP 9: Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender des AStA
- TOP 10: Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF
- TOP 11: Antrag auf Zustimmung zu Maßnahmen gemäß § 11 HWVO
- TOP 12: Erste Lesung des Nachtragshaushalts II 2023/24
- TOP 13: Verschiedenes

Als Anlagen zu dieser Einladung versende ich

- [TOP 2] das vorläufige Protokoll der II. Sitzung des 55. Studierendenparlaments in der öffentlichen Fassung, die nichtöffentliche Fassung wurde den Mitgliedern bereits zur Verfügung gestellt;
- [TOP 3] einen Dringlichkeitsantrag der Vorsitzenden des AStA Hanife Demir (NRGi);
- [TOP 7] den Antrag auf Änderung des Protokolls der 9. Sitzung des Stellvertretenden Präsidenten Felix Käppel (RCDS & LHG), einschließlich zweier Anlagen;
- [TOP 9] den Antrag auf Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender der Vorsitzenden des AStA Hanife Demir (NRGi);
- [TOP 10] den Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AR-QF der Referentin des AR-QF Sofie Rehberg, einschließlich ihres Änderungsantrags;
- [TOP 11] den „Antrag zu Verträgen und Verpflichtungen über das HHJ hinaus: Zeitschriftenabonnements des Fachschaftsrats Gender Studies“ des Sprechers der FSVK Marius Haack;
- [TOP 12] den Antrag auf Durchführung der Ersten Lesung des Nachtragshaushalts II 2023/24 des Finanzreferenten des AStA Ron Agethen (NRGi).

Bemerkungen:

- [TOP 3] Über die Behandlung des Dringlichkeitsantrags auf Urabstimmung über die Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ der Vorsitzenden des AStA Hanife Demir (NRGi) wird gemäß § 13 Abs. 2 GO abgestimmt.
- [TOP 6] Weitere Berichte sind entsprechend § 7 Abs. 5 GO dem Präsidium vor der Sitzung in Textform anzukündigen.
- [TOP 8] Der Antrag auf Einführung des TOP „Umbesetzung von Ausschüssen“ wurde vom Fraktionsvorsitzenden der Fraktion LiLi, Nick Linsel (LiLi), fristgerecht in Textform eingereicht.
- [TOP 12] Weitere Anlagen werden erwartet.

Alle Anlagen sind auch im Moodle-Kurs des Studierendenparlaments einsehbar.

[\[https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932\]](https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932)

Herzliche Grüße,

**Patrick Walkowiak**

An den Präsidenten  
des 55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Fraktion GRAS - Grüne & Alternative  
Student\*innen Bochum - Campusgrün**  
im 55. Studierendenparlament der  
Ruhr-Universität Bochum

**Patrick Walkowiak**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150  
447801 Bochum

gras-bochum@systemli.org

**Bochum, 09. Oktober 2023**

## **Änderungsantrag zum Protokoll der 11. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit beantrage ich, das Protokoll der 11. Sitzung des 55. Studierendenparlament am 22. September 2023 gemäß folgender Vorschläge zu ändern.

Redaktionelle Änderungsanträge:

- I.       Streiche in Z. 20 das Komma hinter „Änderungsanträgen“.
- II.       Ergänze in Z. 58 ein Komma hinter „werden“.
- III.       Ergänze in Z. 60 ein Komma hinter „AStA“.
- IV.       Ergänze in Z. 97 ein Komma hinter „gehalten“.
- V.        Ergänze in Z. 99 ein Komma hinter „Notwendigkeit“.
- VI.       Ergänze in Z. 109 ein Komma hinter „dazu auf“.
- VII.       Ersetze in Z. 118 „i.S.d.“ durch „i. S. d.“.
- VIII.       Streiche in Z. 125 das Komma hinter „(GRAS)“.
- IX.       Ersetze in Z. 125 „zu“ durch „zur“.
- X.        Streiche in Z. 127 das Komma hinter „(Felix Käppel, RCDS & LHG)“.
- XI.       Ergänze in Z. 134 ein Komma hinter „Auskunft“.
- XII.       Streiche in Z. 137 das Komma hinter „Projektstellen“.
- XIII.       Ersetze in Z. 146 „seines“ durch „seiner“.
- XIV.       Ergänze in Z. 178 „die“ hinter „seien“ (sollte spezifisch Hanife gemeint gewesen sein).
- XV.       Ergänze in Z. 224 ein Komma hinter „hätte“.
- XVI.       Ergänze in Z. 256 ein Komma hinter „darum“.
- XVII.       Ersetze in Z. 282 „Beete“ durch „Bete“.
- XVIII.       Ergänze in Z. 282 ein Komma hinter „Möglichkeiten“.
- XIX.       Ersetze in Z. 292 „Beete“ durch „Bete“.
- XX.       Ersetze in Z. 295 „17,1%“ durch „17,1 %“ und „4,8%“ durch „4,8 %“.



- XXI.           Streiche in Z. 304 das Komma hinter „Corona-Epidemie“.
- XXII.          Streiche in Z. 310 das Komma hinter „würden“.
- XXIII.         Ergänze in Z. 315 ein Komma hinter „gelingen“.
- XXIV.         Ersetze in Z. 335 „17%“ durch „17 %“.
- XXV.          Ergänze in Z. 352 ein Komma hinter „vor“.
- XXVI.         Ergänze in Z. 353 ein Komma hinter „prüfen“.
- XXVII.        Ergänze in Z. 354 ein Komma hinter „entscheiden“.
- XXVIII.       Ergänze in Z. 356 ein Komma hinter „Pflicht“.
- XXIX.         Ersetze in Z. 358 „45%“ durch „45 %“.
- XXX.          Ersetze in Z. 359 „12%“ durch „12 %“ und „33%“ durch „33 %“.
- XXXI.         Ersetze in Z. 360 „33%“ durch „33 %“.
- XXXII.        Streiche in Z. 383 das Komma hinter „Angebote“.
- XXXIII.       Ergänze in Z. 411 „zu“ hinter „Fleisch“ (oder was immer hier die Aussage war).
- XXXIV.        Streiche in Z. 418 „sich“.
- XXXV.         Ergänze in Z. 429 ein Komma hinter „unangebracht“.
- XXXVI.        Ersetze in Z. 432 „würde“ durch „würden“.
- XXXVII.       Ergänze in Z. 446 ein Komma hinter „Wunsch“.
- XXXVIII.      Ergänze in Z. 449 ein Komma hinter „Zusage“.
- XXXIX.        Ersetze in Z. 451 „vegetarische“ durch „vegetarisches“.
- XL.            Streiche in Z. 469 die Absatzsetzung.
- XLI.           Ersetze in Z. 470 „mit“ durch „und“.
- XLII.          Ersetze in Z. 485-486 „Welche Kompetenzen sollen dem Kulturbeirat nach Veröffentlichung des Nutzungskonzepts noch zukommen.“ durch „Er fragt, welche Kompetenzen dem Kulturbeirat nach Veröffentlichung des Nutzungskonzepts noch zukommen sollen.“.
- XLIII.         Ergänze in Z. 555 ein Komma hinter „darum“.

Mit freundlichen Grüßen



# Antrag

## zur Beschlussfassung an das 55. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum als Dringlichkeitsantrag gemäß § 10 Abs. 1 GO-SP

**Antragsteller:** Hanife Demir

**Liste:** NRG1

**Antragsdatum:** 19. Oktober 2023

**Eingangsdatum:** 19. Oktober 2023

**Laufende Nr.:** SP55-19

### **Antragstitel:**

Urabstimmung über die Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“

Hiermit beantrage ich, Hanife Demir, das Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum möge in seiner

### **nächsten Sitzung**

### **folgenden Beschluss fassen:**

Mit den Wahlen zum 56. Studierendenparlament und zum 8. SHK-Rat vom 04. - 08. Dezember 2023 soll eine Urabstimmung über eine Vertragsverlängerung mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ zu den in der Begründung erläuterten Konditionen verbunden werden.

Zur Urabstimmung möge gemäß § 41 Abs. 5 der Satzung die folgende Frage stehen: „Es besteht derzeit eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ zur Nutzung des Fahrradverleihsystems „metropolradruhr“, für die von jedem Mitglied der Studierendenschaft ein Beitrag von 1,50 Euro inkl. MwSt. erhoben wird. Soll diese Kooperation auch unter der Bedingung einer Beitragserhöhung auf 1,75 Euro inkl. MwSt. fortgesetzt werden?“

### **Begründung:**

Es besteht derzeit eine Kooperation mit dem Unternehmen „Nextbike by Tier“ zur Nutzung des Fahrradverleihsystems „metropolradruhr“ durch die Mitglieder der Studierendenschaft, welche am 31. März 2024 ausläuft. Zu diesem Zweck werden von jedem Mitglied der Studierendenschaft über den Semesterbeitrag zweckgebunden 1,50 Euro inkl. MwSt. erhoben. Das Unternehmen hat dem AStA angeboten den bestehenden Vertrag bei Beibehaltung aller Konditionen, abgesehen von einer Erhöhung des Beitrags pro Mitglied der Studierendenschaft auf 1,75 Euro inkl. MwSt., fortzuführen. Verhandlungen mit dem Unternehmen ergaben ein leicht verbessertes Angebot, bei dem die Mindestaktivradzahl von derzeit 550 Rädern auf 600 Rädern erhöht würden. Den Mitgliedern der Studierendenschaft soll im Rahmen einer Urabstimmung die Gelegenheit gegeben werden, über diese Vertragsverlängerung abzustimmen.

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Aufgrund des hohen Kosten- und Personalaufwandes einer Urabstimmung ist es vom Vorteil diese in der Wahlwoche für die Wahl des 56. Studierendenparlaments durchzuführen. Damit dies geschehen kann muss sie gemäß § 41 Abs. 2 der Satzung in der kommenden Sitzung beschlossen werden.

### **Der Antrag enthält folgende Anlagen:**

Dem Antrag wurden keine Anlagen begefügt.

An die Mitglieder  
des 55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**SOFIE REHBERG** [sie/ihr]  
**Sprecherin der studentischen Senatsfraktion**  
Gebäude SH 0/04  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum  
sofie.rehberg@ruhr-universität-bochum.de

26. Oktober 2023

## **Bericht aus der studentischen Senatsfraktion**

### **I. Zusammensetzung und Einarbeitung der neuen Fraktion**

Da wir als studentische Fraktion des XVII. Senats seit dem 01. Oktober 2023 im Amt sind, möchten wir euch heute einen kleinen Überblick über den Beginn unserer Amtszeit verschaffen. Die studentischen Mitglieder im Senat sind diese Amtszeit Elisabeth Tilbürger, Hendrik Meinert, Robin Wegener und Sofie Rehberg; die stellvertretenden studentischen Mitglieder sind Johannes Wienold, Patrick Walkowiak, Charlotte Auel und Sophie Halley. Zudem wurde Sofie Rehberg zur Fraktionssprecherin gewählt und Hendrik Meinert als stellvertretender Fraktionssprecher wiedergewählt. Wir haben uns bereits zu einigen Fraktionssitzungen getroffen, auf denen wir uns inhaltlich und methodisch eingearbeitet haben. Außerdem haben wir intensiv die konstituierende Senatssitzung vorbereitet und uns intern sowie in Gesprächen mit den anderen Statusgruppe auf die heutige Wahl des Senatsvorsitzes vorbereitet.

### **II. Kontaktmöglichkeiten**

Ihr erreicht uns als studentische Senatsfraktion unter unserer gemeinsam betreuten E-Mailadresse „studentische-senatsfraktion@rub.de“, aber natürlich auch über die einzelnen Mitglieder der Fraktion. Meldet euch sehr gerne jederzeit bei uns, solltet ihr Fragen oder Anliegen haben!

### **III. Konstituierende Sitzung des XVII. Senats**

Die erste ordentliche Sitzung des XVII. Senats hat am heutigen Donnerstag, 26. Oktober 2023, von 9:30 Uhr bis 13:22 Uhr stattgefunden. Wir waren mit sechs anwesenden Fraktionsmitglieder sehr stark vertreten. Unter TOP 3 ging es wie gerade schon erwähnt direkt an die Wahl des Senatsvorsitzes und stellvertretenden Senatsvorsitzes. Jörg Bogumil (Professor/Fakultät für Sozialwissenschaft) wurde bereits zum dritten Mal als Vorsitzender gewählt; Beate Hackethal (Mitarbeiterin in Technik und

Verwaltung/Fakultät für Biologie und Biotechnologie) wurde erstmalig als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Was die inhaltlichen Tagesordnungspunkte angeht, gab es zunächst einige Berichte. Da das Rektorat inzwischen seit etwa zwei Jahren im Amt ist, hat der Rektor unter dem Tagesordnungspunkt „Perspektiven der gemeinsamen Arbeit – Ausblick des Rektors“ ausführlicher berichtet, welche Themen das Rektorat in den letzten Jahren besonders beschäftigt haben und welche wohl in kommender Zeit zu erwarten sind. Eines der hervorgehobenen Themen hinsichtlich der letzten wie auch der nächsten Zeit war natürlich die Frage, wie die Universität bestmöglich mit der Energiekrise umgehen soll und kann. Der Rektor ist seinem Bericht zufolge bezüglich der Situation im kommenden Winter aber wohl optimistisch eingestellt. Da werden wir selbstverständlich dranbleiben. Zudem hat der Rektor in seinen Ausführungen die Kampagne zum neuen Leitbild der RUB angesprochen. Sowohl das Leitbild als auch die Kampagne tragen den Titel „Built to change“ und stellen das Motiv „Bildung für alle!“, also die Thematik der Bildungsgerechtigkeit, in den Mittelpunkt. Aufgrund der ausdrücklichen Hervorhebung dieses Aspektes sind gegebenenfalls geplante Einsparungsmaßnahmen in Zukunft entsprechend besonders kritisch zu beleuchten. Die Kampagne ist seit einigen Tagen auf dem Campus und im Netz zu finden, mehr Informationen zum Leitbild findet ihr auf der zugehörigen Website ([www.built-to-change.de](http://www.built-to-change.de)).

Außerdem hat der Senat befürwortend Stellung zu dem ersten Entwurf des einseitigen Mission Statement Internationalisierung genommen. Dieses ist aktuell in erster Linie eine recht vage formulierte Orientierungshilfe, soll aber in Anschluss an ihre finale Verabschiedung Ende des Jahres den Ausgangspunkt für konkrete Zielsetzungen und Maßnahmen für die Internationalisierung an der RUB bilden.

Weiterhin hat der Nachhaltigkeitsbeauftragte, Prof. Andreas Löschel, die Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable RUB 2030“ vorgestellt. Obwohl es sich hierbei bereits um die Konkretisierung des Mission Statements aus dem letzten Jahr handelt, hätten wir uns mehr Verbindlichkeit in den Zielsetzungen der Strategie gewünscht. Unser Änderungsantrag, die klimaneutrale Energieversorgung der RUB nicht nur „möglichst“, wie im Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie vorgeschlagen, sondern auch tatsächlich bis 2030 zum erklärten Ziel zu machen, konnte im Senat leider keine Mehrheit erreichen. In finaler Abstimmung haben wir die Veröffentlichung der Strategie natürlich dennoch gerne unterstützt.

Falls ihr euch dafür interessiert, was in der akademischen Selbstverwaltung gerade noch so los ist, ihr also beispielsweise wissen möchtet, was sonst alles auf der heutigen Tagesordnung stand oder wer für die anderen Statusgruppen im Senat vertreten ist, schaut gerne auf der entsprechenden Website der RUB ([www.einrichtungen.ruhr-uni-bochum.de/de/senat](http://www.einrichtungen.ruhr-uni-bochum.de/de/senat)) vorbei und klickt euch durch. Auch diesbezüglich noch einmal der Hinweis, dass wir ansprechbar sind und gerne Fragen zum Senat selbst und unserer Arbeit beantworten! Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany  
Studierendenparlament

An die Angehörigen  
des 55. Studierendenparlaments

**Studierendenschaft der Ruhr-Universität  
Bochum**

**55. Studierendenparlament**  
**Stellvertretender Präsident des**  
**Studierendenparlaments**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**Felix Christof Käppel**  
Fon +49 234 3226822  
Fax -  
stellv-sprecher@stupa-bochum.de  
www.stupa-bochum.de

**15. Oktober 2023**

### **Antrag: Änderung des Protokolls der 9. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, das 55. Studierendenparlament möge auf seiner 12. Sitzung am 26. Oktober 2023 im Rahmen eines Tagesordnungspunktes „Änderung des Protokolls der 9. Sitzung“ den folgenden Beschluss fassen:

Dem Protokoll der 9. Sitzung des 55. Studierendenparlaments werden zwei Änderungsanträge zur Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft auf der neunten Sitzung des 55. Studierendenparlaments von Sofie Rehberg als Anlagen beigefügt. Das Protokoll soll inklusive dieser beiden zusätzlichen erneut bekanntgemacht werden.

Hinweis: Beide Änderungsanträge sind diesem Antrag als Anlagen beigefügt

#### **Begründung:**

Das Protokoll der 9. Sitzung enthält in der genehmigten Fassung zwar eine finale Version der beschlossenen Wahlordnung inklusive aller verabschiedeten Änderungsanträge. Jedoch sind zwei dieser Änderungsanträge dem Protokoll nicht separat als Anlagen beigefügt worden.

Mit freundlichen Grüßen

**Felix Käppel**

An den Präsidenten des  
55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

Patrick Walkowiak  
Gebäude SH 017  
Universitätsstraße 150  
447801 Bochum

Bochum, 27. Juni 2023

**Änderungsantrag zur Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft  
auf der neunten Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Parlamentarier\*innen,

hiermit beantrage ich Patrick Walkowiaks Antrag auf Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft vom 19. Juni 2023 gemäß folgender Vorschläge zu ändern.

Inhaltlich Änderungsanträge:

1. Streiche § 26 Abs. 3 Satz 3 „Dabei kann der Wahlausschuss bestimmen, dass sich der Wahlzeitraum gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 auf einen Tag verkürzt.“
2. Ersetze in § 29 Abs. 6 Nr. 4 „Trägt sich eine Person mehr als einmal in die Unterschriftenliste ein, so gelten alle ihre Eintragungen als nicht erfolgt.“ durch „Trägt sich eine Person mehr als einmal in die Unterschriftenliste ein, so gelten alle Eintragungen außer der ersten als nicht erfolgt.“

Redaktionelle Änderungsanträge:

1. In § 6 Abs. 5: Ersetze „10.“ durch „zehnten“.
2. In § 7 Abs. 1: Ergänze „digitales“ vor „Wählerinnenverzeichnis“.
3. In § 10 Abs. 1: Ersetze „12.“ durch „zwölften“.
4. In § 12 Abs. 2: Ersetze „Wählerwille“ durch „Wählerinnenwille“.
5. In § 12 Abs. 3: Ersetze „das“ durch „dies“.
6. In § 14 Abs. 4: Streiche „zu erfassen“ nach „folgende Zahlen“.

7. In § 19 Abs. 6: Ersetze „Wählerwille“ durch „Wählerinnenwille“.
8. In § 22 Abs. 1: Ersetze „Ingenieurwissenschaft“ durch „Ingenieurwissenschaft“.
9. In § 27 Abs. 4: Ersetze „jeder“ durch „jede“.
10. In § 31 Abs. 1: Ersetze „7.“ durch „siebten“, „5.“ durch „fünften“ und „3.“ durch „dritten“.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Rehley'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'J' being particularly large and stylized.

i.A. des GRAS-Plenums



An den Präsidenten des  
55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

Patrick Walkowiak  
Gebäude SH 017  
Universitätsstraße 150  
447801 Bochum

Bochum, 27. Juni 2023

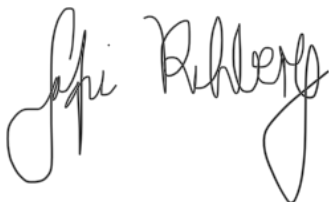
**Änderungsantrag zur Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft  
auf der neunten Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Parlamentarier\*innen,

hiermit beantrage ich Patrick Walkowiaks Antrag auf Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft vom 19. Juni 2023 gemäß folgenden Vorschlags zu ändern.

1. Ergänze hinter § 5 Abs. 5 Satz 4 „Die Wahlleiterin stellt die Anfertigung und Archivierung des Wahlprotokolls gemäß § 18 Abs. 8 sicher.“ den Satz „Die Wahlleiterin informiert die Hochschulleitung über den Ablauf des Wahlverfahrens und über das Wahlergebnis.“

Mit freundlichen Grüßen



i.A. des GRAS-Plenums

An das Präsidium des 55.  
Studierendenparlaments:

Patrick Walkowiak & Felix Käppel

Ruhr-Universität Bochum

praesidium@stupa-bochum.de



Bochum, den 23.10.2023

Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen

Hiermit beantragen wir für den TOP 8 „Umbesetzung von Ausschüssen“ auf der 12. Sitzung des 55. Studierendenparlamentes folgende Umbesetzung:

Noah Emmanuel Weber ersetzt Lars Kranzmann als beratendes Mitglied des Wahlausschusses.

Nick Linsel, Linke Liste



Datum: 26.10.2023 [18:11:03 CEST]  
Von: Nick Linsel  
An: praesidium@stupa-bochum.de  
Betreff: Umbesetzung von Ausschüssen

Die Linke Liste möchte zusätzlich folgende Umbesetzung vornehmen:

Enrico Floris wird als stellvertretendes (beratendes) Ausschussmitglied des Ökologieausschusses eingesetzt.

Freundliche Grüße  
Nick Linsel



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

Autonomes queer\*feministisches Referat  
im AStA der Ruhr-Universität Bochum

An die Mitglieder  
des 55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

SOFIE REHBERG [sie/ihr]  
Referentin im AQFR  
Gebäude SH 0/15  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum  
sofie.rehberg@ruhr-universität-bochum.de

16. Oktober 2023

### Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AQFR

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit beantrage ich gemäß § 10 Abs. 2 GO-SP in Verbindung mit § 11 Abs. 1 und § 20 Abs. 1 Satzung, das Studierendenparlament möge auf seiner nächsten Sitzung beschließen:

Das Studierendenparlament erteilt seine Zustimmung dazu, dass Abena Appiah, die im Wintersemester 2023/24 eine Workshopkonzeption und -durchführung im Autonomem queer\*feministischen Referat (AQFR) im AStA der Ruhr-Universität Bochum leistet, aber bereits anderweitig vergütet für die Studierendenschaft tätig ist, auch für die Arbeit als Workshopleitung aus Mitteln der Studierendenschaft vergütet wird.

#### **Begründung:**

Gemäß § 2 Abs. 3 HWVO NRW erfordert die Vergütung von Personen, die bereits für die Studierendenschaft tätig sind und hierfür eine Vergütung erhalten, der Zustimmung des Studierendenparlaments.

Die Zustimmung des Studierendenparlaments ist in diesem Fall erforderlich, da die zu entlohnende Person bereits als Redakteurin der Bochumer Stadt- & Studierendenzeitung (:bsz) für die Studierendenschaft tätig ist und vergütet wird. Zudem ist besagte Person auf Vorschlag der Fraktion NRGi gewähltes stellvertretendes ordentliches Mitglied des Wahlausschusses und könnte somit potenziell auch im Rahmen der Wahlen zum 56. Studierendenparlament und 8. SHK-Rat vergütet werden.

Feministische Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sofie Rehberg', is written in a cursive style.

WWW.AQFR-RUB.DE



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

Autonomes queer\*feministisches Referat  
im AStA der Ruhr-Universität Bochum

An die Mitglieder  
des 55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

SOFIE REHBERG [sie/ihr]  
Referentin im AQFR  
Gebäude SH 0/15  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum  
sofie.rehberg@ruhr-universität-bochum.de

16. Oktober 2023

### Änderungsantrag zum Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AQFR

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit beantrage ich, Sofie Rehbergs *Antrag auf Doppelte Bezahlung für eine Workshopleitung im AQFR* vom 05. Oktober 2023 gemäß folgenden Vorschlags zu ändern:

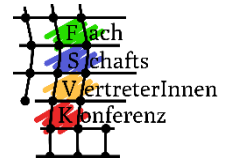
1. Ersetze „eine Person“ durch „Abena Appiah“.

#### **Begründung:**

Um die formale Vollständigkeit und Richtigkeit des Antrags sowie die Überprüfbarkeit des gegebenenfalls erfolgenden Beschlusses sicherzustellen, soll der Name der zu vergütenden Person ergänzt werden.

Feministische Grüße

A handwritten signature in black ink, reading 'Sofie Rehberg', is written in a cursive style.



5

E-Mail FSVK: fsvk-sprecher@rub.

10 An den Präsidenten des  
55. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

15 Patrick Walkowiak  
Gebäude SH 017  
Universitätsstraße 150  
447801 Bochum

Bochum, den 16. Oktober 2023

20

### **Antrag in der 12. Sitzung des 55. Studierendenparlaments**

Liebe Parlamentarier\*innen,

25

hiermit beantragen wir, dass 55. Studierendenparlaments möge auf seiner 12. Sitzung beschließen:

### **Antrag zu Verträgen und Verpflichtungen über das HHJ hinaus: Zeitschriftenabonnements des Fachschaftsrats Gender Studies**

30

Die Fachschaftsvertreter\*innenkonferenz stellt einen Antrag auf Gestattung von Zeitschriftenabonnements des Fachschaftsrats Gender Studies, die länger als ein Haushaltsjahr laufen. Die Finanzierung erfolgt aus der Grundzuweisung der Fachschaft.

Es handelt sich um folgende Zeitschriften:

35

- Missy Magazine im Basic-Abo für 40€/Jahr (<https://missy-magazine.de/abo/>)
- Zeitschrift GENDER des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW für 39,90€/Jahr – 56,00€/Jahr<sup>1</sup> (<https://www.gender-zeitschrift.de/ausgaben/gender/gender-abonnieren>)

40

### **Begründung:**

Laut §11 der HWO muss das Studierendenparlament der Ruhr-Universität über Verträge und Verpflichtungen über das HHJ hinaus abstimmen.

45

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Marius Haack, FSVK Sprecher

---

<sup>1</sup> Die endgültige Höhe ist davon abhängig, ob das Fachschaftsrat Gender Studies als Fachschaftsrat einen Studierendenrabatt erhält oder ob der Fachschaftsrat Gender Studies den Preis einer Institution zahlen muss. Die Frage ist bisher nicht geklärt.

## **Antrag**

### **zur Beschlussfassung an das 55. Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum gemäß § 9 Abs. 1 GO-SP**

**Antragsteller:** Ron Agethen

**Liste:** AStA - (NRGi)

**Antragsdatum:** 18. Oktober 2023

**Eingangsdatum:** 18. Oktober 2023

**Laufende Nr.:** SP55-18

**Antragstitel:**

1. Lesung des 2. NHHP 2023/24

Hiermit beantrage ich, Ron Agethen, das Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum möge in seiner

**nächsten Sitzung oder Sitzung am 26.10.2023**

**folgenden Beschluss fassen:**

Hiermit beantragt der Allgemeine Studierendenausschuss die erste Lesung eines Nachtragshaushalts für die nächstmögliche Sitzung des Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum.

**Begründung:**

**Der Antrag enthält folgende Anlagen:**

Dem Antrag wurden keine Anlagen begefügt.



**2. Änderungssatzung**  
*zur Feststellung des Haushaltsplanes*  
*der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum*  
*für das Haushaltsjahr vom 1. März 2023 bis zum 31. März 2024*

vom XX.XX.2023

(2. Nachtragshaushalt 2023/2024)

Abschnitt 1  
**Feststellung des**  
**Haushaltsplanes und**  
**Allgemeines**

§ 1

**Feststellung des Haushaltsplanes**

(1) Der dieser Änderungssatzung als Anlage 1 beigefügte Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr- Universität Bochum für das Haushaltsjahr vom 1. März 2023 bis zum 31. März 2024 wird in Einnahmen und Ausgaben mit nun 24.543.988,22 Euro festgestellt.

(2) Die Anlage 1 wird in Einnahmen und Ausgaben um eine vierte Spalte "Ansatz 2023/2024 III" ergänzt, welche die Titel in der durch den Nachtragshaushalt vorgesehenen Höhe ausweist.

§ 2

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

§ 3

**Außerkräfttreten**

Die Satzung tritt außer Kraft, wenn der Haushalt für das folgende Haushaltsjahr in Kraft tritt.





**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024					
5	Dienstleistungen	2.000,00 €	2.000,00 €	34.650,00 €	34.650,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-32.650,00 €	
53	Beglaubigungen	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	
	1 Einnahmen	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	053010
54	Beratungsangebote	0,00 €	0,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-22.500,00 €	
	1 Rechtsberatung	0,00 €	0,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-22.500,00 €	054020
55	Stadtbücherei Bochum	0,00 €	0,00 €	12.150,00 €	12.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-12.150,00 €	
	1 Stadtbücherei Bochum	0,00 €	0,00 €	12.150,00 €	12.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-12.150,00 €	054030

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024					
6	Personal	4.765,62 €	10.750,00 €	541.231,67 €	523.635,00 €	-5.984,38 €	17.596,67 €	-23.581,05 €	-536.466,05 €	
61	Büro	0,00 €	0,00 €	386.451,67 €	404.451,67 €	0,00 €	-18.000,00 €	18.000,00 €	-316.381,67 €	
	1 Geschäftsstelle	0,00 €	0,00 €	206.650,00 €	221.650,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	15.000,00 €	-206.650,00 €	061010
	2 IT und Design	0,00 €	0,00 €	144.766,67 €	147.766,67 €	0,00 €	-3.000,00 €	3.000,00 €	-144.766,67 €	061020
	3 Nachhaltigkeit	0,00 €	0,00 €	35.035,00 €	35.035,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.035,00 €	061030
62	sonstige Gehälter	1.765,62 €	7.750,00 €	81.820,00 €	40.300,00 €	-5.984,38 €	41.520,00 €	-47.504,38 €	-80.054,38 €	
	1 Projektstellen	1.765,62 €	7.750,00 €	47.320,00 €	33.800,00 €	-5.984,38 €	13.520,00 €	-19.504,38 €	-45.554,38 €	062010
	2 Lohnsteuer	0,00 €	0,00 €	4.500,00 €	6.500,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	2.000,00 €	-4.500,00 €	062020
	3 Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	062030
*1	4 Inflationsprämie	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	-30.000,00 €	-30.000,00 €	062040
63	Zusatzrenten aus BAT-Verträgen	0,00 €	0,00 €	2.360,00 €	2.383,33 €	0,00 €	-23,33 €	23,33 €	-2.360,00 €	
	1 Zusatzrenten aus BAT-Verträgen	0,00 €	0,00 €	2.360,00 €	2.383,33 €	0,00 €	-23,33 €	23,33 €	-2.360,00 €	063010
64	Beraterstellen	3.000,00 €	3.000,00 €	65.600,00 €	71.500,00 €	0,00 €	-5.900,00 €	5.900,00 €	-62.600,00 €	
	1 Personalkosten	0,00 €	0,00 €	65.600,00 €	71.500,00 €	0,00 €	-5.900,00 €	5.900,00 €	-65.600,00 €	064010
	2 Kooperation mit anderen ASten	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	064020
66	Fortbildungen	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	
	1 Fortbildungen	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	066010

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024					
7	Aufwandsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	407.091,67 €	414.858,33 €	0,00 €	-7.766,66 €	7.766,66 €	-407.091,67 €	
71	Studierendenparlament	0,00 €	0,00 €	41.370,00 €	47.370,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	6.000,00 €	-41.370,00 €	
	1 Sprecher*in	0,00 €	0,00 €	6.760,00 €	6.760,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.760,00 €	071010
	2 stellvertretende*r Sprecher*in	0,00 €	0,00 €	6.760,00 €	6.760,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.760,00 €	071020
	3 Wahlleiter*in	0,00 €	0,00 €	850,00 €	850,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-850,00 €	071030
	4 Wahlausschuss	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.500,00 €	071040
	5 Wahlhelfer*innen	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-16.000,00 €	071050
	6 Kassenprüfer*innen	0,00 €	0,00 €	4.500,00 €	10.500,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	6.000,00 €	-4.500,00 €	071060
72	Allgemeiner Studierendenausschuss	0,00 €	0,00 €	169.000,00 €	169.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-169.000,00 €	
	1 Vorsitz und Finanzen	0,00 €	0,00 €	21.160,00 €	26.000,00 €	0,00 €	-4.840,00 €	4.840,00 €	-21.160,00 €	072010
	2 weitere Referate	0,00 €	0,00 €	147.840,00 €	143.000,00 €	0,00 €	4.840,00 €	-4.840,00 €	-147.840,00 €	072020
73	Fachschaftenvertreterinnenkonferenz und Gremienberatung	0,00 €	0,00 €	27.180,00 €	28.946,67 €	0,00 €	-1.766,67 €	1.766,67 €	-27.180,00 €	
	1 FachschaftenvertreterInnenkonferenz	0,00 €	0,00 €	24.180,00 €	24.180,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-24.180,00 €	073010
	2 Gremienberatung	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	4.766,67 €	0,00 €	-1.766,67 €	1.766,67 €	-3.000,00 €	073020
74	autonome Referate	0,00 €	0,00 €	88.920,00 €	88.920,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-88.920,00 €	
	1 autonomes AusländerInnenreferat	0,00 €	0,00 €	32.760,00 €	32.760,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-32.760,00 €	074010
	2 autonomes Frauen*Lesbenreferat	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	18.720,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-18.720,00 €	074020
	3 autonomes Schwulenreferat	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	18.720,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-18.720,00 €	074030
	4 autonomes Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen	0,00 €	0,00 €	18.720,00 €	18.720,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-18.720,00 €	074040
75	sonstige Aufwandsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	23.205,00 €	23.205,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.305,00 €	
	1 Sprecher*in der Wohnheimrunde	0,00 €	0,00 €	5.200,00 €	5.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.200,00 €	075010
	2 Studentische Frauenbibliothek "Lieselle"	0,00 €	0,00 €	9.555,00 €	9.555,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-9.555,00 €	075020
	3 Studienkreis Film	0,00 €	0,00 €	8.450,00 €	8.450,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.450,00 €	075030
76	Sozialabgaben	0,00 €	0,00 €	57.416,67 €	57.416,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-57.416,67 €	
	1 Sozialabgaben	0,00 €	0,00 €	57.416,67 €	57.416,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-57.416,67 €	076010

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024					
8	Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	173.365,01 €	184.628,38 €	0,00 €	-11.263,37 €	11.263,37 €	-173.365,01 €	
	801 Geschäftsbedarf	0,00 €	0,00 €	31.666,67 €	31.666,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-31.666,67 €	
	1 Verbrauchsmaterialien	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.000,00 €	080110
	2 Druckmaterial	0,00 €	0,00 €	21.666,67 €	21.666,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-21.666,67 €	080120
	3 Repräsentation	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	080130
	802 Medien	0,00 €	0,00 €	13.812,50 €	13.812,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-13.812,50 €	
	1 Printmedien	0,00 €	0,00 €	812,50 €	812,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-812,50 €	080210
	2 Multimedia	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-13.000,00 €	080220
	803 Porto und Telefon	0,00 €	0,00 €	2.979,17 €	2.979,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.979,17 €	
	1 Porto dienstlich	0,00 €	0,00 €	812,50 €	812,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-812,50 €	080310
	3 Telefon dienstlich	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.166,67 €	080330
	804 Ausstattung und Geräte	0,00 €	0,00 €	23.028,51 €	23.743,38 €	0,00 €	-714,87 €	714,87 €	-23.028,51 €	
	1 Ausstattung bis 250€	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	080410
	2 Ausstattung ab 250€	0,00 €	0,00 €	12.028,51 €	12.743,38 €	0,00 €	-714,87 €	714,87 €	-12.028,51 €	080420
	3 Reparaturen und Unterhalt	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	080430
	805 Gutachten, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	0,00 €	0,00 €	16.051,48 €	15.000,00 €	0,00 €	1.051,48 €	-1.051,48 €	-16.051,48 €	
	1 Gutachten	0,00 €	0,00 €	2.769,37 €	5.000,00 €	0,00 €	-2.230,63 €	2.230,63 €	-2.769,37 €	080510
	2 Anwalts- und Gerichtskosten	0,00 €	0,00 €	13.282,11 €	10.000,00 €	0,00 €	3.282,11 €	-3.282,11 €	-13.282,11 €	080520
	806 Versicherungen	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-13.000,00 €	
	1 Versicherungen	0,00 €	0,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-13.000,00 €	080610
	807 Reisekosten	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	
	1 Reisekosten	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	080710
	812 Mitgliedschaft in Verbänden	0,00 €	0,00 €	10.510,00 €	10.510,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-10.510,00 €	
	1 freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	081210
	2 Landes-ASTen-Treffen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	081220
	3 Deutscher Rock&Pop Verband	0,00 €	0,00 €	250,00 €	250,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-250,00 €	081230
	4 Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum	0,00 €	0,00 €	60,00 €	60,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	081240
	5 Verein zur Förderung studentischer Belange	0,00 €	0,00 €	2.150,00 €	2.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.150,00 €	081250
	7 Deutscher Akademischer Austauschdienst	0,00 €	0,00 €	50,00 €	50,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-50,00 €	081270
	9 Spielraum e.V.	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.500,00 €	081290
	10 Sonstiges	0,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-500,00 €	081300
	813 Wahlen zum Studierendenparlament und Urabstimmungen	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-3.500,00 €	
	1 Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	-3.500,00 €	081310
	814 Sachaufwände der autonomen Referate	0,00 €	0,00 €	55.650,01 €	68.250,00 €	0,00 €	-12.599,99 €	12.599,99 €	-55.650,01 €	
	1 autonomes AusländerInnenreferat	0,00 €	0,00 €	21.316,67 €	24.916,67 €	0,00 €	-3.600,00 €	3.600,00 €	-21.316,67 €	081410
	2 autonomes Frauen*Lesbenreferat	0,00 €	0,00 €	15.166,67 €	15.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.166,67 €	081420
	3 autonomes Schwulenreferat	0,00 €	0,00 €	15.166,67 €	15.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.166,67 €	081430
	4 autonomes Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	-9.000,00 €	9.000,00 €	-4.000,00 €	081440
	815 Sachaufwände des Studierendenparlamentes und der FSVK	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.166,67 €	
	1 Sachaufwände	0,00 €	0,00 €	2.166,67 €	2.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.166,67 €	081510

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code		
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024							
9		Zuweisungen an Fachschaften und Wohnheime		0,00 €	0,00 €	287.025,01 €	287.025,00 €	0,00 €	0,01 €	-0,01 €	-287.025,01 €	
	91	Grundzuweisungen		0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-70.000,00 €	
		1	Grundzuweisungen	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-70.000,00 €	091010
	92	Zuweisungen für Projekte und Sachmittel		0,00 €	0,00 €	111.400,00 €	111.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-111.400,00 €	
		1	Zuschüsse und Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	4.983,33 €	4.983,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-4.983,33 €	092010
		2	Druckkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	092020
		3	Projekte	0,00 €	0,00 €	70.416,67 €	70.416,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-70.416,67 €	092030
		4	Sachmittelbedarf	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-36.000,00 €	092040
	93	Zuweisungen für Reisekosten		0,00 €	0,00 €	93.166,67 €	93.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-93.166,67 €	
		1	Reisekosten der Fachschaften	0,00 €	0,00 €	93.166,67 €	93.166,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-93.166,67 €	093010
	94	Wohnheimrunde		0,00 €	0,00 €	5.416,67 €	5.416,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.416,67 €	
		1	Zuschüsse an die Wohnheimrunde	0,00 €	0,00 €	5.416,67 €	5.416,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.416,67 €	094010
	95	Wohnheime		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
		1	Zuschüsse zu Wohnheimen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	95010
	96	Steuern und Gebühren (Fachschaften)		0,00 €	0,00 €	7.041,67 €	7.041,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.041,67 €	
		1	Umsatzsteuer der Fachschaften	0,00 €	0,00 €	7.041,67 €	7.041,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.041,67 €	96010

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code		
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024							
10		Veranstaltungen der Studierendenschaft		18.000,00 €	34.000,00 €	155.100,00 €	172.661,07 €	-16.000,00 €	-17.561,07 €	1.561,07 €	-137.100,00 €	
	101	Veranstaltungen		16.000,00 €	34.000,00 €	71.500,00 €	90.061,07 €	-18.000,00 €	-18.561,07 €	561,07 €	-55.500,00 €	
		2	Sommerfest	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	-25.000,00 €	-25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	101020
		3	Förderung des interkulturellen Zusammenlebens auf dem Campus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	101030
		4	Interkulturelles Abendessen	11.000,00 €	4.000,00 €	16.000,00 €	8.000,00 €	7.000,00 €	8.000,00 €	-1.000,00 €	-5.000,00 €	101040
		5	sonstige Veranstaltungen der Studierendenschaft	5.000,00 €	5.000,00 €	47.000,00 €	47.061,07 €	0,00 €	-61,07 €	61,07 €	-42.000,00 €	101050
		6	Nutzungsrechte	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	101060
		7	Fahrradwerkstatt & Repair-Cafe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	101070
		8	RUB bekennt Farbe	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €	0,00 €	-1.500,00 €	1.500,00 €	-3.500,00 €	101080
	102	Zuschüsse zu Vereinigungen und Initiativen		2.000,00 €	0,00 €	83.600,00 €	82.600,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	-81.600,00 €	
		1	sonstige Initiativen	2.000,00 €	0,00 €	42.000,00 €	40.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	-40.000,00 €	102010
		2	ctdasradio	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-4.000,00 €	102020
		3	Studienkreis Film	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-12.000,00 €	102030
		4	Bochumer Uni-Zwerge e.V.	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	102040
		5	Zeitzeug-Festival	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.000,00 €	102050
		6	Studentische Frauenbibliothek "Lieselle"	0,00 €	0,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-6.500,00 €	102060
	k.w	7	Interessengemeinschaft behinderter und nichtbehinderter Studierender an Bochumer Hochschulen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	102070
		8	Islamische Studierendenvereinigung	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	102080
		9	RUB Motorsport	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	102090
		14	RUB Studigarten	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	102140
		15	Erasmus Student Network	0,00 €	0,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.600,00 €	102150





**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

		Einnahmen		Ausgaben		Differenz Einnahmen Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Ausgaben Ansatz 2023/2024 III - Ansatz 2023/2024	Differenz Einnahmen- Differenz - Ausgaben- Differenz	Saldo Differenz Einnahmen (aktuell) - Ausgaben (aktuell)	Code
		Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2023/2024 III	Ansatz 2023/2024					
12	Sozialleistungen	30.300,00 €	30.000,00 €	157.625,55 €	162.825,55 €	300,00 €	-5.200,00 €	5.500,00 €	-82.174,45 €	
	121 Mensafreitische	300,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.200,00 €	300,00 €	-5.200,00 €	5.500,00 €	-9.700,00 €	
	1 Mensafreitische	300,00 €	0,00 €	10.000,00 €	15.200,00 €	300,00 €	-5.200,00 €	5.500,00 €	-9.700,00 €	121010
	122 Sozialfonds	30.000,00 €	30.000,00 €	92.575,55 €	92.575,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-17.424,45 €	
	1 Sozialfonds	30.000,00 €	30.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-40.000,00 €	122010
	2 Laptopverleih	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	122020
*3	3 Ukrainehilfe	0,00 €	0,00 €	22.575,55 €	22.575,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22.575,55 €	-22575,6
	123 Ausländerinnenhilfsfonds	0,00 €	0,00 €	42.900,00 €	42.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-42.900,00 €	
	1 Ausländerinnenhilfsfonds	0,00 €	0,00 €	42.900,00 €	42.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-42.900,00 €	123010
	124 Rechtsschutz für Studierende	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	
	1 Rechtsschutz für Studierende	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	124010
	126 Notfall-Hilfsfonds	0,00 €	0,00 €	7.150,00 €	7.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.150,00 €	
	1 Notfall-Hilfsfonds	0,00 €	0,00 €	7.150,00 €	7.150,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.150,00 €	126010

**Nachtrags-Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2023/2024**

Kommentierung

\*1 | Tarifierpassung mit Inflationsausgleich

\*2 | 25.000€ Zweckgebunden einmalig durch Förderung für Lastenräder

\*3 | Zweckgebunden für Ukrainehilfe